

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 260.

Freitag den 6. November.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.
Sizung am 26. October 1863.

Unter Vorstz des Justizrath Gödecke wurde Folgendes verhandelt:

1. Der Beleuchtungs-Etat pro 1864 ist vom Magistrat zur Prüfung und Feststellung mitgetheilt. Derselbe enthält:

A. Als Ordinarium.

Lit. 1. Erleuchtungs-Materialien-Aufwand 6618 *Rh.* 5 *Sgr.* 9 *S.*, Lit. 2. sonstige Beleuchtungs-Unkosten 1436 *Rh.* 11 *Sgr.* 5 *S.*, Lit. 3. Insgemein 75 *Rh.* 12 *Sgr.* 10 *S.* Summa 8130 *Rh.* Gegen das Vorjahr weniger: 101 *Rh.* 6 *Sgr.* 9 *S.*

B. Als Extraordinarium.

1) Für 22 Stück neu hinzutretende Laternen in der Königs-, Blücher-, Landwehrstraße, am Königsplatz, vor dem Geistthore, vor dem Kirchthore 491 *Rh.* 21 *Sgr.* 6 *S.*, 2) für 5 Stück Reserve-Laternen 44 *Rh.* 22 *Sgr.* 1 *S.*, 3) Löhnung für einen neu anzunehmenden Laternenwärter 96 *Rh.*, 4) Entschädigungen wegen Vermehrung der Laternen 15 *Rh.* 4 *Sgr.* 7 *S.*, 5) zur Straßenbeleuchtung von 12 Uhr Nachts bis Sonnenaufgang durch 60 Nachtlaternen 570 *Rh.*, 6) für Anzünden und Auslöschen derselben 120 *Rh.* Summa 1037 *Rh.* 18 *Sgr.* 2 *S.*

Der Magistrat erklärt sich mit dem Etat im Ordinarium sowohl, als auch im Extraordinario, soweit letzteres die Erweiterung des städtischen Beleuchtungs-Rayons zum Gegenstande hat, einverstanden, erkennt dagegen die unbedingte Nothwendigkeit einer Beleuchtung der Straßen nach Mitternacht und bis zum Sonnenaufgang nicht an und

lehnt deshalb die Aufnahme der Pos. 5 und 6 des Extraordinarii ab. Sein Antrag geht demgemäß dahin: den Etat

A. In Ordinario auf 8130 *Rh.*, B. in Extraordinario auf 347 *Rh.* 18 *Sgr.* 2 *S.*, im Ganzen auf 8477 *Rh.* 18 *Sgr.* 2 *S.*

festzustellen, und die Ausführung der in Folge Erweiterung des Beleuchtungs-Rayons erforderlichen Anlagen auf Grund der desfalls vorliegenden Anschläge zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt das Ordinarium, das Extraordinarium aber nur nach dem Antrage des Magistrats; die Nachtbeleuchtung würde bei 60 Laternen immer nur eine sehr theilweise und unvollkommene sein und einen den hohen Kosten entsprechenden Nutzen nicht haben.

Ferner wird die Beleuchtungs-Anlage vor dem Kirchthore genehmigt, jedoch nur bis zur Stadtgrenze bei Jenzsch's Thor; ebenso wird genehmigt die Beleuchtung auf der Lehmbreite; abgelehnt aber für dieses Jahr noch die Beleuchtung vor dem Geistthor, da dort erst 11 Häuser vorhanden sind, welche 7 Laternen erfordern.

Demgemäß sind die vorliegenden Anschläge von resp. 1015 *Rh.* und 603 *Rh.* anderweit festzustellen und ist der Beleuchtungs-Etat entsprechend zu modificiren.

Auf einen nachträglichen Antrag wird noch genehmigt, die am Pfälzer Schützenhause an der kleinen Wiese schon angebrachte Laterne künftig regelmäßig mit brennen zu lassen.

2. Ferner liegt der Etat der Armenklasse pro 1864 zur Prüfung und Feststellung vor. Derselbe enthält:

Einnahme: Lit. 1. Vom Grundeigenthum 207 *Rh.*, Lit. 2. Zinsen von Kapitalien 333 *Rh.* 2 *Sgr.* 9 *S.*, Lit. 3. Collectengelder 300 *Rh.*, Lit. 4. an Berechtigungen 461 *Rh.*, Lit. 5. wiederein-



gezogene Unterstüzungen 942 *Rb.*, Tit. 6. Ins-
gemein 911 *Rb.*, Tit. 7. Zuschuß aus der Kä-
mmerei 25,134 *Rb.* 21 *Sgr.* Summa 28,288 *Rb.*
23 *Sgr.* 9 *S.*

Ausgabe: Tit. 1. Verwaltungskosten 1748 *Rb.*,
Tit. 2. Zinsen von Legaten und Geschenken 232
8 *Sgr.* 9 *S.*, Tit. 3. Collectengelder 300 *Rb.*,
Tit. 4. Geldunterstüzungen 17,625 *Rb.* 15 *Sgr.*,
Tit. 5. Beiträge an hiesige Institute 3347 *Rb.*,
Tit. 6. Beiträge an auswärtige Institute 976 *Rb.*,
Tit. 7. zur Bekleidung 2763 *Rb.*, Tit. 8. zu
Feuerungs-Material 900 *Rb.*, Tit. 9. Insge-
mein 397 *Rb.* Summa 28,288 *Rb.* 23 *Sgr.* 9 *S.*

Der Stat wird genehmigt und zu den aufgeführ-
ten Beträgen festgestellt.

3. Auf Antrag des Magistrats und in Folge
des Ablebens zweier Hospitalisten wird die Errich-
tung einer neuen Hospitalisten-Freistelle genehmigt, da
nach Inhalt der Acten und Rechnungen die vorhan-
denen Fonds solches gestatten und 200 Expectanten
vorhanden sind.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Käsemann.

Bekanntmachungen.

Die jährlich **zehn Thaler** betragenden Zin-
sen der **Bernheim'schen** Stiftung für treues weib-
liches Gefinde sind für denjenigen hiesigen weibli-
chen Dienstboten, welcher am längsten bei einer
Herrschaft gedient hat, bestimmt. Haushälterinnen,
Wirthschafterinnen und Kammermädchen sind aus-
geschlossen.

Diejenigen weiblichen Dienstboten, welche sich
für das laufende Jahr um die gedachten Zinsen be-
werben wollen, werden aufgefordert, sich bis zum
30. November c. entweder schriftlich an den
Magistrat oder persönlich auf dem Rathhause zwi-
schen 9 und 12 Uhr bei dem Stadtrath **Kirchner**
zu melden und die Bescheinigungen ihrer Dienst-
herrschaften mitzubringen.

Halle, den 2. November 1863.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

An 1) Gottl. Richter in Gaditz bei Kam-
burg mit 5 *Rb.* 2) J. Jacoby in Berlin mit
241 *Rb.* 16 *Sgr.* 9 *S.* 3) Fr. Kiebar in Quer-
furt mit 6 *Rb.* 22¹/₂ *Sgr.* 4) Wittwe A. Leh-
mann mit 2 *Rb.* 12 *Sgr.* 11 *S.* Einzahlung. 5)
Carl Gimmler in Langensalza mit Hutschachtel,
gez. K. G. 1 *U.* 5 *Lth.* 6) C. Berghaus in
Blankenhain mit Packet C. B. Nr. 15, 2 *U.* 7)
Gärtner Poose in Prenzsch mit Packet H. L. # 3,
28 Loth.

Halle, den 3. November 1863.

Königliches Post-Amt.

Neue geschälte Erbsen,
in 1 Stunde weichkochend, empfiehlt
C. G. Sondershausen, gr. Steinstraße.

Freitag früh empfangen
frischen Seedorf.
C. Müller.

Friscen Dorsch,
a *U.* 2 *Sgr.* Freitag früh bei
Jul. Kramm, Brüderstraße Nr. 17.

**Nürnberger Gesundheits-Schnupsta-
back** in ganz frischer Sendung nur allein bei
B. Schmidt & Co.

Zwiebel-Verkauf.
Einige **Wispel Zwiebeln** liegen billig zum
Verkauf bei **W. Knauer** in **Bennewitz.**

**Bouquets, Braut- u. Ballkränze, Lor-
beerkrone, Guirlanden u. Palmenzweige,**
fortwährend frisch, beim Gärtner
J. Arndt, Dachriggasse Nr. 4.

Zwei noch ziemlich neue Fenster, 6' 7" hoch,
3' 5" breit, mit Messingbeschlag nebst dazu gehörig-
en Laden, sind billig zu verkaufen
große Ulrichsstraße Nr. 45.

Gute Speise-Kartoffeln, a *Meße* 16 *S.*
Obersteinstraße Nr. 46. **G. Seine.**

Ein Mädchen oder Frau zur Wartung eines
Kindes wird für den ganzen Tag gesucht
Obersteinstraße Nr. 46. **G. Seine.**

Ein **Kochofen** mit Rachel-Aussatz ist zu ver-
kaufen große Ulrichsstraße Nr. 46.

Zwei große Fässer zum Sauerkrauteinmachen und ein Waschkessel sind zu verkaufen
Markt, Marienbibliothek Nr. 13 im Keller.

8 Fuhren guter Dünger sind zu verkaufen
Strohhofspitze Nr. 12.

2 Fleischklöße verk. **J. Püschel**, Schloßberg 2.
Gummischube rep. dauerh. **Püschel**, Schloßberg 2.

1 kleiner Kanonenofen mit Röhren, 1 alter langer Pelz, 1 Tuchrock, 1 Jacke, 1 Paar Hosen, 1 Paar weite Lederhosen (Wildhaut) sind preiswürdig zu verkaufen an der Halle Nr. 15, 2 Treppen, am Moritzkirchhof.

Einige Schock hochstämmige Rosenbäumchen sind noch abzulassen Hospitalplatz Nr. 7.

K. Kayser, Gärtner.

Ein Paar große Schweine, halbfett, sind zu verkaufen
gr. Brauhausgasse Nr. 16.

Eine Düngergrube ist sofort abzuholen
gr. Steinstraße Nr. 73.

Junge schönschlagende **Kanarienvögel** werden zu kaufen gesucht. Näheres Leipzigerstraße Nr. 52.

Am heutigen Tage eröffnete ich **alter Markt Nr. 3** eine **Lederzurichterei**. Mit dem Versprechen solider Arbeit bei billigster Preisstellung empfehle ich mein Unternehmen dem geehrten Publikum ganz ergebenst.

Albert Zahn, Gerbermeister.

Berger's Victualienkeller.

Von heute ab empfehle ich einem geehrten Publikum alle den Victualienhandel betreffende Artikel. Vorzüglich gute Pommersche Kartoffeln; Landbrot, 6 $\frac{1}{2}$ *fl.* 6 *Sgr.*; Frühstück; Butter; Käse u. s. w.; die Flasche Braunbier 7 *fl.*, Erlanger 14 *fl.*

Fr. Berger, Jägergasse Nr. 1,
Eingang: kl. Ulrichsstraßenecke.

Ein stud. theol. wünscht Privatunterricht zu erteilen. Näheres Schulberg Nr. 20.

Wäsche wird angenommen im Hause Kausenberg 2.

Ein Kind von $\frac{3}{4}$ Jahren kann in die Ziehe gegeben werden Karzerplan Nr. 4.

Ein Tischler findet dauernde Beschäftigung
gr. Wallstraße Nr. 35.

Ein kräftiger Bursche wird als Radstreher und Käufer gesucht Schmeerstraße Nr. 19.

Ein Laufbursche von ordentlichen Eltern wird gesucht. Wo? Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Bursche oder Mädchen zu leichter Arbeit wird verlangt Breitenstraße Nr. 32.

Handschuhnäherinnen sucht **Pflug**, Leipzigerstraße.

Geübte Putzmacherinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Carol. Nedlich, Schmeerstraße Nr. 24.

Haus-, Viehmädchen und Knechte sucht sofort und 1. Januar bei gutem Lohn

Frau Fleckinger, kl. Schlamm Nr. 3.

Ein Kindermädchen von 14—16 Jahren wird sofort gesucht. Zu erfragen bei

Vergamenter, Schmeerstraße Nr. 12.

Ein gut empfohlenes, in Küche und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen kann sich melden
gr. Märkerstraße Nr. 1.

Eine perfekte Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf eine gr. Domaine gesucht zum 1. Januar. Näheres Barsüßerstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Im Kochen erfahrene Mädchen erhalten bei gutem Lohn zum 1. Januar gute Stellen bei **Frau Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Ein reinliches, nicht zu junges Mädchen, am liebsten vom Lande, mit guten Attesten versehen, erhält den 1. December Dienst kl. Sandberg 6.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht bis zum 15. in einem Ladengeschäft oder sonst einen anständigen Dienst. Zu erfragen bei

Frau Nohnstein, Martinsgasse 21, 1 Treppe.

Eine Aufwartung gesucht gr. Märkerstr. 24, 2 Tr.

Eine Aufwartung wird gesucht

Leipzigerstraße Nr. 92, drei Treppen.

Zur Einrichtung eines Material-Geschäfts wird ein Local oder schon bestehender Laden zu miethen gesucht. Adressen unter A. Nr. 1 bittet man bald in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche &c. parterre oder 1. Etage, in angenehmer Lage, wird von einer einzelnen Dame zu miethen gesucht. Adressen sub Dr. Z. in W. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein kleines Wohnhaus mit mehreren Stuben und Zubehör ist sogleich zu vermieten. Näheres beim Wirth selbst, Mühlgraben Nr. 10.

Nr. 95 u. 96. Leipzigerstraße Nr. 95 u. 96.

Zurückgekehrt von einer größern Kunstreise, ist mein Geschäft wieder wie früher geöffnet. **Bisttenkarten** das Duzend 2 *Rh.*, 1½ *Rh.* und 1 *Rh.* Einzelne Portraits von 5 *Sgr.* an. Zum letzten jedes Monats verehere ich meinen geehrten Geschäftsfreunden ein großes feines Bild mit Rahmen im Werthe von 6 *Rh.*; der Gewinner wird durch das Loos ermittelt. Empfangsalon und Atelier sind geheizt. Zugleich empfehle ich mein Lager von echt amerikanischen *Stuis*, sehr passend zum Geschenk, echt vergoldeten Medaillons, und Rahmen jeder Art zum billigsten Preise.

Photographie-Institut von **Ganssaue**, Leipzigerstraße Nr. 95 u. 96.

Kühlerbrunnen. Sonnabend Abend Pöckelknochen.

Böden und Niederlagen,

nach Convenienz a. d. **Schiffsaale** und am Magdeburger **Bahnhof**, daher am **günstigsten** gelegen; auch **Vorschüsse** auf **Lombard** bei
J. G. Mann & Söhne.

Familienlogis zu vermietthen Weidenplan 6.

Zwei Stuben, Kammer u. Küche zu vermietthen
Schülerhof Nr. 12.

Unweit des Eisenbahnbaues ist eine ger. Werkstelle, auch zur Niederlage passend, mit oder ohne Wohnung zu verm. und zu erst. in der Exp. d. Bl.

Zwei Wohnungen zu vermietthen
Frankensstraße Nr. 5.

Eine Wohnung dicht am Markt für 42 *Rh.* an einzelne Leute zu vermietthen. Näheres sagt
Frau **Schaaf**, Rittergasse Nr. 11.

Eine möblirte Stube für einen einzelnen Herrn ist **sofort** zu vermietthen
große Ulrichsstraße Nr. 5, 2 Tr.

Ein anständiger Herr wird auf Logis gesucht
Breitenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

2 anständige Schlafstellen offen Unterberg Nr. 15.

Schlafstellen mit Kost offen Unterberg Nr. 25.
Wittwe **Knauth**.

Eine Spigleiste wurde gestern Abend von dem Königsthore über den Strohhof bis in die Mühlgasse Nr. 5 verloren. Das. aeg. Belohn. abzug.

Ein Ohrring verl. Geg. Bel. abz. Zapfenstraße 8.

Einen grüns. Schirm (Hornknopf mit Perl.) stehen gelassen. Um Rückg. bittet **G. Martinus**.

Eine Ofenreinmacher-Jacke ist verloren gegangen. Abzugeben Moritzkirche Nr. 5.

Ein goldener Ring ist gefunden worden. Abzuholen Hallgasse Nr. 3.
Frau **Leubner**.

Mitbewohner eines möblirten Stübchens gesucht
Trödel Nr. 18.

Alle Abende **Beefsteak mit Schmorkartoffeln**, à Port. 2½ *Sgr.*, Trödel Nr. 18.

Stadttheater in Halle.

Freitag den 6. November. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male: „**500,000 Teufel**“, große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern. Mit ganz neuen Decorationen und Costümen. (Kleine Preise.)

Gesellschaft Junfzehner.

Freitag den 6. November Generalversammlung bei Herrn **Saase**, am Paradeplatz. Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand.

Freitag den 6. November **Pöckelknöchelchen mit Meerrettig**, nebst einem feinen Töpfchen **Schober'sches Lagerbier** bei
Hermann Schade.

Maille.

Sonnabend Abend **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet
W. Bügler.

Karpfenschmaus

in der Restauration von **G. Schreiber**, kl. Ulrichsstraße Nr. 35, Donnerstag den 5. d. Abends ½ 8 Uhr, nebst Gesangvorträgen der Sängergesellschaft **Schaaf** (4 Damen, 1 Herr), wozu ergebenst einlade.

Semm's Restauration, Königsstraße.

Freitag den 6. d. Mts. **2. Wurstfest**, wozu ich ein ff. Töpfchen **Lagerbier** empfehle.